

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neues Geistreiches Gesang-Büchlein Von Zweyhundert und fünff- und zwanzig/ meistens aus dem Hällischen und Darmstädtischen Gesangbuch Auserlesenen/ ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], Jm Jahr Christi 1710.

VD18 13364855

Abend-Lieder.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha53-1-201791](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha53-1-201791)

kräftt es also fuhr und lencke / daß alles
nur geschch zu deines nahmens-
ruhm / und d s ich unverrückt ver-
bleib dein eigenthum.

Abend-Lieder.

214.

Christ! der du bist der helle tag / für
dir die nacht nicht bleiben mag /
du leuchtest uns vom Vatter her / und
bist des liches prediger.

2. Ach / lieber Herr! behüt uns
heunt in dieser nacht fürm bösen
feind / und laß uns in dir ruhen sein /
daß wir fürm satan sicher seyn.

3. Ob schon die augen schlaffen ein /
so laß das herz doch wacker seyn / halt
über uns dein rechte hand / daß wir
nicht falln in sünd und schand.

4. Wir bitten dich / Herr Jesu
Christ / behüt uns für des teufels list
der stets nach unsrer seelen tracht / daß
er an uns hab keine macht.

5. Sind wir doch dein ererbtes gut /
erworben durch dein theures blut / das
war des ewgen vatters rath / als Er
uns dir geschencket hat.

6. Befiehl deinem Engel / daß er
komm / und uns bewach dein eigen-
thum / gib uns die lieben wächter zu /
daß wir fürm satan haben ruh.

7. So schlaffen wir im namen dein /
biweil die Engel bey uns seyn / du
hel-

heilig
in ei

215

D

welt

seel /

him

für /

auf

2.

und

mach

doch

heller

kerz

rahn

eigen

3.

auf

etner

fein

Jes

richt

chen

allei

4.

lied

nem

dir b

ach!

herz

ner f

5.

will

hüte

ner f

hülle

heilige Dreieinigkeit / wir loben dich
in ewigkeit.

215. Mel. Auf Seel / und dancke / 1c.

Der lieben sonnen-licht un pracht
hat nun den lauff vollführet / die
welt hat sich zur ruh gemacht / thu
seel / was dir gebühret / tritt an die
himmels thür / und sing ein lied da-
für / laß deine augen / herz und sinn
auf IESum seyn gerichtet hin.

2. Ihr hellen sternen leuchtet wohl
und glänzt mit licht und strahlen / ihr
macht die nacht des prachtes voll /
doch noch zu tausendmahlen / scheint
heller in mein herz die ewige himmels-
kerz / mein IESus / meiner seelen-
rath / mein schutz / mein schatz / mein
eigenthum.

3. Der schlaff wird fallen diese nacht
auf menschen und auf thieren / doch
einer ist / der droben wacht / bey dem
kein schlaff zu spühren; es schlummert
IESu! nicht dein aug auf mich ge-
richt / drum soll mein herz auch wa-
chend seyn / das IESus wache nicht
allein.

4. Verschmähe nicht das schlechte
lied / das ich dir IESu / linge / in mei-
nem herzen ist kein fried / ehich es zu
dir bringe / ich bringe was ich kan /
ach! nimm es gnädig an / es ist doch
herzlich gut gemeint / o IESu! mei-
ner seelen freund.

5. Mit dir will ich zu bette gehn / dir
will ich mich befehlen / du wirst mein
hüter auf mich sehn / und rathen mei-
ner seelen: ich fürchte keine noth / kein
hölle / welt noch tod / denn / wer mit
IESu

als
ns.
er-

für
ag /
und

unß
sen
ein /

ein /
halt
wir

ESu
ß list
daß

gut /
das
ß Er

ß er
gen-
er zu /

bein /
/ du
helt

Jesus schlaffen geht/ mit freuden wile
der aufersteht.

6. Ihr hollen geister packet euch/
hier habt ihr nichts zu schaffen / diß
haus gehört in Jesus reich / laßt es
ganz sicher schlaffen; Der Engel star-
cke wacht/ hält es in guter acht / ihr
heer und lager ist sein schutz / drum
sey auch allen teuffeln trutz.

7. So will ich dann nun schlaffen
eln/ Jesus in deinen armen/ dein auf-
sicht soll die decke seyn / mein bete dein
erbarmen / mein küssen deine brust/
mein traum die süße lust/ die aus dem
wort des lebens fleußt / und dein Geist
in mein hertz eingeußt.

8. So oft die nacht mein ader
schlägt / soll dich mein geist umtan-
gen / so oftmahl sich mein hertz be-
wegt / soll diß seyn mein verlangen/
daß ich mit lautem schall möcht ruf-
fen überall / o Jesus / Jesus / du bist
mein / und ich auch bin und bleibe
dein.

9. Nun matter leib schief dich zur
ruh / und schlaff fein sanfft und stille/
ihr müden augen schließet euch zu/
denn das ist Gottes wille / schließet
aber diß mit ein : Herr Jesus ich bin
dein / so ist der schluß recht wol ge-
macht nun liebster Jesus gute nacht.

216. Mel. D tranrigkeit/o herzeleid / 1c.
Der tag ist hin / mein geist und
sinn sehnt sich nach jenem tage/
der uns fröhlich machen wird frey von
aller plage.

2. Dienacht ist da sey nur mir nah
Jesus mit hellen lichen, tress der sün-
den

den du
hen.

3.
brich
mit d
und n

4.2
ein/ d
daß n
möch

5.
am b
dem
nen

6.
weg
laß
werch

7.
süß
ser z

8.
nem
steig
als

9.
ach/
send
bete

10.
der
der t
zu g

11.
blom
ler
nem

12.

den dunkelheit weg aus meinem her-
gen.

3. Der sonnen-licht / uns ikt ge-
bricht / o unerschaffene Sonne / brich
mit deinem licht herfür / mir zur freud
und wonne?

4. Des monden schein / fällt nun her-
ein / die finsternis zu mindern ; ach !
daß nichts veränderlichs meinen lauf
möcht hindern.

5. Das sternnen heer zu Gottes ehr
am blauen himmel wimmert / wohl
dem / der in jener welt gleich den ster-
nen schimmert.

6. Was sich geregt und vor be-
wegt / ruht ikt von seinen wercken ;
laß mich / Herr / in stiller ruh dein
werck in mir mercken.

7. Ein jeder will bey solcher still / der
süssen ruhe pflegen / laß die unruh die-
ser zeit / Jesu / bald sich legen.

8. Ich selbst will auch / nach mei-
nem brauch / nun in mein bettlein
steigen / laß mein herz zu deinem sich /
als zum bettlein neigen.

9. Halt du die wach / damit kein
ach / und schmerz den geist berühre /
sende deiner engel schaar / die mein
bettlein ziere.

10. Wenn aber soll der wechsel wol
der tag und nächte weichen ? wann
der tag anbrechen wird / dem kein tag
zu gleichen.

11. In jener welt / da diese fällt / die
zion noch macht weinen / soll noch hel-
ler siebenmal mond und sterne schei-
nen.

12. Alsdenn wird nicht der sonnen
licht /

licht/ Jerusalem verlieren / denn das
lamm ist selbst das licht / das die stadt
wird zieren.

13. Halleluja! ey wär ich da / da
alles lieblich klingen/ da man ohn ab-
wechselung/ heilig/ heilig singet.

14. O Jesu du / mein hülff und
ruh! laß mich dahin gelangen / daß
ich mög in deinem glanz vor dir ewig
prangen.

217.

Der tag ist hin/ mein Jesu! bey
mir bleibe / o seelen licht! der
sünden nacht vertreibe / geh auf in
mir glanz der gerechtigkeit! erleuch-
te mich/ ach Herr! dann es ist zeit.

2. Lob / preiß und danc sey dir /
mein Gott! gesungen / dir sey die
ehr / daß alles wohl gelungen / nach
deinem rath/ ob ichs gleich nicht ver-
stehe/ du bist gerecht / es gehe / wie es
gehe.

3. Nur eines ist/ daß mich empfind-
lich quälet : beständigkeit im guten
m'r noch fehlet / das weißt du wohl/
o herzen kündiger! ich strauchle noch
wie ein unmündiger.

4. Vergib es / Herr / was mir
sagt mein gewissen/ welt/ teufel/ sünd/
hat mich von dir / gerissen; es ist mir
leid / ich steu mich wieder ein / da ist
die hand/ du mein/ und ich bin dein.

5. Israels schutz! mein hüter und
mein hirt! zu meinem trost d in sieg-
hafft schwerdt umgürte bewahre mich
durch deine grosse macht / wann Be-
lial nach meiner seelen tracht.

6. Du schlummerst nicht / wann
matt

matte glieder schlaffen / ach laß die
 feul im schlaff auch gutes schaffen; o
 lebens sonn! erquickte meinen sinn/dich
 laß ich nicht / mein felf / der tag ist
 hin.

218

Gott lob/ ein schritt zur ewigkeit/
 ist abermahls vollendet / zu dir
 im fortgang dieser zeit/mein herz sich
 sehnlich wendet / o quell! daraus mein
 leben fließt/und alle gnade sich ergießt
 in meine feul zum leben.

2. Ich zehle stunden/tag und jahr/u
 wird mir allzu lange / biß es erscheine
 daß ich gar/o leben dich umfange/da-
 mit / was sterblich ist in mir / ver-
 schlungen werde ganz in dir / und ich
 unsterblich werde.

3. Von feuer deiner liebe g'üth mein
 herz/ das sich entzündet / was in mir
 ist / und meingemüth sich so mit dir
 verbindet / daß du in mir / und ich in
 dir / und ich doch immer noch allh'er/
 will näher in dich dringen.

4. O! daß du selber kämest bald/
 ich zehl die augenblicke ach komm!
 eh mir das herz erkalt / und sichs
 zum sterben schicke / komm doch in dei-
 ner herrlichkeit / schau! deine braut
 hat sich bereit/die lenden sind umgür-
 tet.

5. Und weil das öl des Geistes ja/
 ist in mir ausg'gossen / du mir auch
 selbst von innen nah / und ich in dir
 zerflossen / so leuchtet mir des lebens
 licht / und meine lamp ist zugericht/
 dich frölich zu empfangen.

6. Remin

6. Komm! ist die stimme deiner
braut/komm! ruffet deine fromme/ſie
ruffet und ſchreyt überlaut: komm
bald ach Jeſu / komme! ſo komme
dann / mein bräutigam / du kennest
mich/o Gottes lamm/daß ich dir bin
vertrauet.

7. Doch ſey dir ganz anheim ge-
ſtellt die rechte Zeit und ſtunde / wie-
wohl ich weiß/daß dirſ g-fällt/daß ich
mit herz und munde dich kommen
heiße und darauf von nun an richte
meinen lauff/daß ich dir komm entge-
gen.

8. Ich bin vergnügt / daß mich
nichts kan von deiner Liebe trennen/
und daß ich frey vor jedermann / dich
darff den bräutigam nennen / und du/
o theurer lebensfürst dich dort mit mir
vermählen wirſt / und mir dein erbe
ſchenken.

9. Drum preiß ich dich aus Dank-
barkeit/daß ſich der tag geendet / und
und alſo auch von dieſer zeit ein ſchritt
nochmahls vollendet / und ſchreite
hurtig weiter fort/bis ich gelange an
die port/Jerusalemſ dort oben.

10. Wenn auch die hände läſſig
ſind/und meine knie wanken / ſo biet
mir deine hand geſchwind in meines
glaubens ſchranken; damit durch
deine kraft mein herz ſich ſtärck / und
tiner himmelwerts ohn unterlaß auf-
ſteige.

11. Geh/ ſeele / friſch im glauben
dran / und ſey nur unerschrocken/ laß
dich nicht vor der rechten bahn die luſt
der welt ablocken / ſo dir der lauff zu
lang.

lang
ſteuch
ſchon
voll
gen.
zeit/
ich in

M
was
gewen
2.
raſt /
nicht/
du bi
3.
mich
ſchene
von d
4.
durch
aller
nicht
4.
ſo in
nes ſo
geth
6.
ein w
ſa nie
verſich
7.
und ſ
wach
traur
8.

langsam deucht / so eile wie ein adler
flucht mit flügeln süßer liebe.

O Jesu! meine seele ist zu dir
schon auffgeflogen / du hast / weil du
voll liebe bist / mich gänzlich ausgeso-
gen. Fahr hin / was heisset stund und
zeit / ich bin schon in der ewigkeit / weil
ich in Jesu lebe.

Man sich der tag geendet hat / und
keine sonn mehr scheint / ruht alles /
was sich abgematt und was zuvor
geweint.

2. Nur du / mein Gott / hast keine
rast / du schläffst noch schlummerst
nicht / die finsternis ist dir verhasst weil
du bist selbst das licht.

3. Gedencke Herr! doch auch an
mich in dieser finstern nacht / und
schencke mir genädiglich den schirm
von deiner wacht.

4. Wend ab des satans wütereij
durch deiner Engel schaar / so bin ich
aller sorgen frey / und bringe mir
nichts gefahr.

4. Ich fühle zwar der sünden schulb /
so mich bey dir klagt an / doch aber dei-
nes sohnes huld hat gnug für mich
gethan.

6. Den setz ich dir zum bürgen
ein wann ich soll vors gericht / ich kan
ja nicht verlohren seyn in solcher zu-
versicht.

7. Darauf thu ich mein augen zu /
und schlafe fröhlich ein; mein Gott
wacht i t in meiner ruh / wer wolte
traurig seyn?

8. Weicht nichtige gedanken hin /

372 Abend-Lieder.

8. Welcht nichtige Gedanken hin/
wo ihr habt euren lauff / ich baue jetzt
in meinem sinn / Gdt einen tempel
auf.

9. Soll diese nacht die letzte seyn in
diesem jammerthal / so führe mich in
himmel ein / zur auserwählten zahl.

10. Und also leb und sterb ich dir/
o Herr Gdt Gebaoth! im tod und
leben hilff du mir aus aller angst und
noth.

220

Mirde munter / mein gemütthe /
und ihr sinnen geht herfür / daß
ihr preiset Gdtes gütte / die Er hat
gethan an mir / da Er mich den gan-
zen tag für so mancher schweren plag
hat erhalten und beschühret / daß mich
satan nicht beschmisset.

2. Lob und danc sey dir gesungen/
Vatter der barmherzigkeit! daß mir
ist meinwerck gelungen / daß du mich
für allem leid / und für sünden man-
cher art so getreulich hast bewahrt /
auch diese ind hinweg getrieben / daß
ich unbeschädigt blieben.

3. Keine kugheit kan ausrechnen
dein güt und wunderthat / ja kein red-
ner kan aussprechen / was dein huld
erwiesen hat / deiner wohlthat ist zu
viel / sie hat weder maas noch ziel / ja
du hast mich so geführt / daß mich
satan nicht berühret.

4. Dieser tag ist nun vergangen / die
betrübte nacht bricht an / es ist hin
der sonnen prangen / so uns all erfreu-
en kan / stehe mir / o Vatter! bey / daß
dein glantz stets in mir sey / und
mein

mein
im sin

5.
den al
arme
giffet
spiel n
kafft
mein

6.
stell to
doch d

angst
nicht
huld
ich ste

7.
o du
ich m
alle
mir /
da ich
mit d

8.
für de
man
viel v
licht
wenn
fühli

9.
schlie
muß
auf d
mit b
dir / b
auch

412

mein kaltes herz erhitze/ ob ich gleich
im finstern sitze.

5. Herr/ verzeihe mir aus gna-
den alle sünd und missethat/ die mein
armes herz beladen/ und so gar ver-
giftet hat/ daß auch satan durch sein
spiel mich zur höllen stürzen will/ da-
kannst du allein erretten/ straffe nicht
mein übertreten.

6. Bin ich gleich von dir gewichen/
stell ich mich doch wieder ein/ hat uns
doch dein Sohn verglichen durch sein
angst und todes-pein. Ich verleugne
nicht die schuld/ aber deine gnad und
huld ist viel grösser als die sünde/ die
ich stets in mir befinde.

7. Du Licht der frommen seelen/
o du Glanz der Ewigkeit! dir will
ich mich ganz befehlen diese nacht un-
allezeit/ bleibe doch/ mein Gott! bey
mir/ weil es nunmehr dunkel schier/
da ich mich so sehr betrübe/ tröste mich
mit deiner liebe.

8. Schütze mich fürs teufels nehen/
für der macht der finsterniß/ die mir
manche nacht zu ehen/ und erzeugen
viel verdriess/ laß mich dich/ o wahres
licht! nimmermehr verliehren nicht/
wenn ich dich nur hab im herzen/
fühl ich nicht der seelen schmerzen.

9. Wenn mein augen schon sich
schliessen/ und ermüdet schlaffen ein/
muß mein herz dennoch gestessen und
auf dich gerichtet seyn; meiner seelen
mit begier träume stets/ o Gott vor
dir/ daß ich fest an dir bleibe/ und
auch schlaffend dein verbleibe.